

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 29. Jänner 1911.

Nummer 9.

Obstruktion oder nicht?

Lugos, 28. Jänner.

Merkwürdigerweise sind es die Organe der Opposition und ganz besonders diejenigen der parteilosen Siebenundsechziger, die an dieser Frage herumgrübeln. Obstruktion? Wir hören Tag um Tag von den Bänken der Linken die Antwort auf diese Frage. Sie lautet: Nein, es gibt zurzeit keine Obstruktion. Wir können also ihrer Versicherung ruhig Glauben schenken und die Obstruktion, da sie nicht ist, aus den Kombinationen, die man hinsichtlich der nächsten Zukunft anstellen muß, ausschalten. Nicht übersehen kann aber werden, daß die lauernden Feinde des neuen Kurses in ihren strategischen Plänen auch diese maskierte Totrededebatte als wichtigen Faktor in Betracht ziehen, um der Regierung Verlegenheiten zu bereiten und, wenn auch vorerst nur in schüchternen Weise, die Möglichkeit krisenhafter Verwicklungen zu lancieren. — Allzu erfinderisch zeigt sich unsere Opposition allerdings auch in dieser Beziehung nicht. Auch diesmal wird in erster Reihe das Ammenmärchen von der Niederlage gewisser nationaler Aspirationen hervorgeholt. Die Wahrheit ist, daß der Standpunkt der ungarischen Regierung in der Frage der Benützung der ungarischen Sprache bei Militärstrafprozessen den Sieg davongetragen hat, was ja am deutlichsten daraus hervorgeht, daß die magyarfeindlichen Organe Oesterreichs in diesem Punkte eine auffallende Empfindlichkeit und Gereiztheit verraten. Hätte der ungarische Standpunkt eine Niederlage erlitten, so wäre für die Oesterreicher kein Grund vorhanden, sich über ungarische Vorstöße zu beklagen. Eine andere sehr beliebte Waffe, mit der man die Lage

zu trüben hofft, ist das Ausstreuen von Räubergeschichten über gewaltsame Maßregeln, die in der Arbeitspartei ausgeheckt werden. Da fällt jedem Eingeweihten allerdings gleich ein dilettantenhafter Zug ins Auge: die Herren wissen nichts Besseres, als immer wieder die allseits geachtete Persönlichkeit des Präsidenten der Arbeitspartei, Desider Perczel, als Bauwau hinzustellen, indem sie ihm täglich irgend eine geistige Tirade, irgend eine polternde Drohung in den Mund legen. Einmal droht in diesen Couloirberichten Herr Perczel mit der Hausordnungsverschärfung, ein andermal mit Neuwahlen. In Wirklichkeit ist gerade Herr von Perczel einer der Ruhigsten und Ueberlegtesten und nicht in letzter Reihe ist es sein Verdienst, daß die Regierungspartei allen Schachzügen und Treibereien der Opposition mit der größten Ruhe zusieht und sich auch weiter keineswegs aus ihrer Fassung herausbringen lassen will.

Die Regierung und ihre Partei sind einig in dem Entschlusse, das Programm, welches dem Parlamente vorgeschrieben ist, ihrerseits fest und unverändert einzuhalten. Die Herren von der Linken haben das Land an alle Lesarten der Exleg derart gewöhnt, daß selbst die Möglichkeit, die Bankvorlage am 15. Februar nicht erledigt zu sehen gar nichts Furchterliches mehr hat. Wenn wir es mit keiner Obstruktion zu tun haben, wie die Herren von der Linken beteuern, wird wohl die Rekrutenvorlage glatt durchgehen. Dann setzen wir die Bankdebatte in Gottes Namen fort, bis die Herren an der „gründlichen Debatte“ genug haben. Nachher aber folgt das diesjährige Budget und zuletzt die Wehreform. An dieser Reihenfolge wird kaum mehr eine Aenderung möglich sein. Das

aber ist ein geschlossener Ring, der vor den Sommerferien erledigt sein muß. Sollten aber die Sommermonate heranrücken und die Opposition von ihrer Redseligkeit noch immer nicht kuriert sein, nun, so wird es eben heuer keine Sommerferien geben. Wir denken aber, daß die Frage: Obstruktion oder nicht? — viel früher zur Entscheidung gelangt sein wird.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Sr. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan Medve weilte am 25. d. M. in Begleitung seines Sekretärs in Fehertemplom, wo er in seiner Eigenschaft als Regierungskommissär an der Generalversammlung der Banat-Serb. Vermögensgemeinschaft teilnahm. In Angelegenheit des Internates wurde beschlossen, dasselbe in Szeged zu errichten. Sr. Hochgeboren begab sich von Fehertemplom in amtlichen Angelegenheiten in die Hauptstadt.

Neuer Postmeister in Boldur. Der Boldurer Stationsvorstand S. Szere nyi wurde in Boldur zum Postmeister ernannt.

Soziologische Vorträge. Das Präsidium der Lugoser Filiale der Soziologischen Gesellschaft verständigt das p. t. Publikum, daß die ferneren Vorträge im Stadthausaal abgehalten werden und mit Rücksicht auf das theaterbesuchende Publikum schon um halb 6 Uhr beginnen. Heute Sonntag wird Dr. J. Madz sar über Rassenveredlung einen Vortrag halten.

Konstituierende Ausschussung des Baron Hirsch-Vereines. Der Baron Hirsch-Verein hielt Donnerstag den 26. d. M. nachmittag um halb 6 Uhr in seinen Vereinslokalitäten eine konstituierende Versammlung. Die Wahl der Funktionäre hatte folgendes Ergebnis: Präses Stefan Paraskievics; Vizepräses Ignaz Rosenzweig und Nikolaus Jovicza; Kassier Franz Lenhardt; Krankenkontrollore Josef Kraußky und Joh. Libischer; Hausverwalter Max Szunyog. Ausschussmitglieder: Nikolaus

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Frühwald, Ignaz Kirschner, P. Virgil Popp, Anton Wallisch, Ludwig Zohner, Wendelin Szekler, Adolf Nepovim, Franz Lenhardt, Joh. Szekler, Franz Juracsek, Kristof Ternovits, Joh. Stahl, Koloman Mohilo, Ignacz Pongraz, Peter Schiefler, Stefan Hamballo.

Der Maskenball des Vereins Junger Kaufleute. Je näher der 11. Feber heranrückt, mit desto fieberhafterer Tätigkeit bemüht sich das Arrangierungskomitee um das Gelingen des von uns bereits zu wiederholten Malen angekündigten Maskenballes, welcher ein glänzendes Faschingsfest zu werden verspricht. Nennenswert ist besonders, daß der Ball streng geschlossen ist und Sorge getragen wird, nicht dahin gehörende Elemente fern zu halten.

Der König in Budapest. Wie wir erfahren, ist der Tag der Abreise Sr. Majestät nach Budapest noch nicht endgültig festgestellt, doch wird der Monarch schon am 10. Februar in Budapest sein. Die österreichischen Minister werden schon am 6. Februar in Budapest eintreffen. Es werden während des Aufenthaltes Sr. Majestät in Budapest mehrere Hofdiners gegeben; auch ein Hofball wird abgehalten werden, und zwar am 20. Februar. Zu demselben werden die in Wien anwesenden Vertreter der Mächte geladen und sich mit einem vom Hofe beigegebenen Separatzug nach Budapest begeben. Ende Februar fährt der Monarch wieder nach Schönbrunn zurück.

Begräbnis. Unter riesig großer Teilnahme wurde Professor **W i l l i m** Mittwoch nachmittag zur ewigen Ruhe bestattet. Beim Trauerhause versammelte sich ein äußerst zahlreiches Publikum, um den verschiedenen Professoren, dessen Ableben für das hiesige Gymnasium einen großen Verlust bedeutet, das letzte Ehrengelächte zu geben. Die Schüler des Gymnasiums waren vollzählig ausgerückt und sang der Jugendgesangsverein unter Leitung ihres tüchtigen Gesangsprofessors **B i d o r** einen ergreifenden Trauerchoral. Beim offenen Grabe verabschiedete sich Professor **P u h l a** im Namen des Professorenkollegiums, der Schüler der VIII. Klasse **L a d. K o r m o s** im Namen der Schuljugend von dem dahingegangenen Kollegen, resp. allverehrten Lehrers. Der ewige Friede umschwebe seine Ruhestätte!

Generalversammlung. Die Lugozer Gewerbetorporation hält am 5. Feber nachmittag im großen Stadthausaale eine außerordentliche Generalversammlung. Auf der Tagesordnung steht der Ankauf eines Gewerbetorporations-Heims und die Aufnahme des hierzu nötigen Darlehens.

Aus dem OMKE. Sonntag am 22. d. hielt der OMKE eine Ausschusssitzung ab und beschloß die diesjährige Generalversammlung im städtischen Sitzungsaale am 12. Feber nachmittags 3 Uhr abzuhalten. Es verlautet, daß diese Generalversammlung von erstrangiger Bedeutung sein dürfte, da an derselben außer dem Zentralpräsidenten **Paul S a n d o r** und Obersekretär **Paul S z e n d e** auch andere Mitglieder des Präsidiums teilnehmen werden und sowohl über die verfloffenen Kämpfe Bericht erstatten, als auch eine Perspektive für die Zukunft eröffnen werden. Auch hat der OMKE beschlossen, in Zukunft am ersten Sonntag eines jeden Monats in den oberen Lokalitäten des Kafee Royal Sitzung zu halten, an der sämtliche Mitglieder erscheinen und ihre Wünsche und Beschwerden vorbringen können.

Tanzprüfung. Heute den 28. d. M. findet im großen Saale des „König v. Ungarn“ die Tanzprüfung der Böglinge der

Frau **Jolan O l e r t** statt. Diese Tanzprüfung wird eine wahre Sehenswürdigkeit bilden, da hierbei die mannigfachsten Tanznovitäten wie z. B. Pas de quatre, Coquette, Pas de patineur, Gavotte, Polka gracieuse, Les Lanciers, Schmetterlingtanz, Blumenballett, Schellentanz, Spanischer Tanz vorgeführt werden.

Generalversammlung. Der Lugozer Meisterschutzverein hält Sonntag den 19. Feber nachmittag um 4 Uhr im großen Saale des Stadthauses seine ordentliche Generalversammlung. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Der Bericht des Präsidiums. 2. Bericht des Sekretärs. 3. Verlesung der Jahresrechnung und Erteilung des Absolutariums. 4. Budget pro 1911. 5. Ausweis über die Einnahmen des Goldbuches. 6. Wahl der Beamten und des Ausschusses. 7. Anträge. Im Falle der Beschlussunfähigkeit wird die Generalversammlung auf den 5. März verschoben.

**Kalhreinners
Kneipp—
Malz-Kaffee**

wird seiner erreichten Vorzüge wegen von Millionen täglich getrunken. Einzig wirklicher Familienkaffee! Billig u. gesund.

Feuerwehrball. Für den am 1. Feber stattfindenden Feuerwehrball zeigt sich in allen Kreisen unserer Sozietät sehr lebhaftes Interesse und ist schon jetzt voraussichtlich, daß dieser Ball auch heuer der Sammelpunkt der Intelligenz sein wird. Und das mit Recht, denn abgesehen davon, daß die Feuerwehr diese materielle und moralische Unterstützung voll und ganz verdient, zeichnen sich ihre Bälle stets durch ungezwungene Gemütlichkeit aus.

Auslosung der Geschworenen. Für die im Monat Feber abzuhaltenden Geschworenenverhandlungen wurden am 26. Jänner unter Vorsitz des Gerichtsrates **Stefan J a k a r i a s** die Geschworenen ausgelost. Anwesend waren: die Gerichtsräte **Gustav M i e h**, **Elias C s i z m a s**, Gerichtsnotär **Dr. Ludwig S z a b o**, Vizestaatsanwalt **Franz J o b o n**, in Vertretung der Advokatenkammer **Dr. Stefan S z ö l l ö s y**. Ausgelost wurden als Geschworene: **Trajan Lupu**, **Ernst Rutmanoz**, **Georg Marton**, **Ladislau Melanovskij**, **Arpad Toth**, **Dr. Jsidor Pop**, **Nik. Ignea**, **Jenö Kasovji**, **Bela Freibert**, **Gustav Ludikar**, **Dr. Alex. Blazsuty**, **Julius Joanovits**, **Josef Klein**, **Alexander Juracsek**, **Simon Bzinojnovits**, **Georg Kurjal**, **Ludwig Margetics**, **Franz Batak**, **Dr. Demeter Galics**, **David Spizer**, **Mor Badaß**, **Ernst Bagel**, **Lad. Darvas**, **Josef Gyerola**, **Stefan Figner**,

Geza Neumann, **Ernst Ofterlam**, **Ludwig Nagy**, **Stefan Asbe** und **Josef Schaub**. **Er-f a g e s h w o r e n e:** **Alex. Lasko**, **Bela Marsofsky**, **Kornel Bodhradsky**, **Johann Kerngut**, **Ludwig Sera**, **Dr. Mik. Joanovits**, **Josef R. Dobrin**, **Ignacz Breit**, **Dr. Julius Rostas** und **Leonhard Junker**.

* **Kraft und Milde** sind selten so harmonisch vereinigt wie in **Francks Früchten-Kaffee**. — Dieser ist ein vorzüglicher Kaffee-Zu- und Ersatz, kräftiger als Getreide- und Feigen-Kaffee und doch von anheimelnder Milde. — Erhältlich in den meisten Spezerei-Verkaufsstellen. Auf gefl. Anfrage gibt die Firma **Heinrich Franck Söhne** in **Linz a/D** die nächsten Bezugsquellen gerne bekannt.

Unser Galleriepublikum. Das unmanierliche, geräuschvolle und unanständige Benehmen der oberen Regionen im Theater fängt an unerträglich zu werden und ist die störende Wirkung der Gallerie auf die Handlung oft äußerst peinlich. Bei der Vorstellung von „**Janos vitez**“ gab das „hochlöbliche“ Galleriepublikum seinem Mismut durch lautes Rischen und Miauen Ausdruck. Ja es gibt dort oben so wohl erzogene Herren, die sich den Sport gönnen, ins Parterre „herabzuspuken“. Diesem Unfug könnte nur durch ein energisches Eingreifen des Stadthauptmanns gesteuert werden. Durch Plakatierung diesbezüglicher Maßregeln im Theatergebäude, durch Aufstellung mehrerer Polizisten auf der Gallerie könnten die Herren Galleriebesucher an Ruhe und Ordnung gewöhnt werden, was im Interesse der anderen Theaterbesucher höchst erwünscht wäre.

* **Pappiger Geschmack, Aufstoßen** Willen gegen Nahrung sind Erscheinungen, welche auf einen verdorbenen Magen hindeuten. Ärztliche Prüfungen im **K. k. Wiener Allgem. Krankenhause** haben ergeben, daß das natürliche **Franz Josef-Bitterwasser** den Mageninhalt schon nach wenigen Stunden — bei gleichzeitiger Besserung des Appetits — schmerzlos entleert. Nachdem auch minderwertige Brunnen im Handel vorkommen, muß in den Apotheken oder Mineralwassergeschäften „echtes Franz Josef-Bitterwasser“ mit vollem Namen verlangt werden. 2,1 — *

Serbisches Fleisch in Budapest. Mit dem Tage der Ratifizierung des serbischen Handelsvertrages wird der Import des vertragsgemäß gestatteten Kontingents von jährlich 15.000 Stück geschlachteten serbischen Viehes nach der österreichisch-ungarischen Monarchie beginnen. Mehrere Budapester Fleischgroßhändler haben sich mit Unterstützung der Fleischkasse nach Belgrad begeben, um dort Vieh zu kaufen und es in geschlachtetem Zustande nach Budapest zu senden. Das serbische Fleisch gelangt in der Zentralmarkthalle zum Verkauf. Die Markthallendirektion wird das Publikum in geeigneter Weise vom Beginn des Verkaufes verständigen.

Ein rablater Bursche. Mittwoch nachmittags brachten **Boganeser Bauern** in die spanische Mühle Getreide zum einmahlen. Sie wurden bei der Reihenfolge um das Vorrrecht strittig, wobei der Müller **Josef J s a k** eingriff, um Ruhe zu machen. Er wies hierbei den Bauernburschen **Oligor Istvanuz** zur Ruhe. Das sollte dem Müller aber übel bekommen, denn als Jsak später die Treppen hinaufstieg, um ins Stockwerk der Mühle zu gelangen, stieß ihm **Istvanuz** sein Messer in die Wade des linken Fußes und durchschnitt ihm die Sehnen. Jsak wurde schwerverletzt ins städt. Spital befördert.

Eine billige Damenuhr. Ein Karaneseher Polizist attrapierte auf dem Karaneseher Wochenmarkte den **Macsovaer Land-**

wirt Wikentia Bernika, als dieser eben doppelmantelige goldene Damen-Remontoiruhr feilbot. Ueber die Provenienz der Uhr befragt, gab Bernika an, die Uhr am August v. J. auf dem Lugozer Wochenmarkte um 9 Kr. gekauft zu haben. Wem zu benannter Zeit eventuell eine Uhr in Verlust geriet, möge sich bei der hies. Polizei melden.

Falsches Geld. In Dravicza und Re-ficza und deren Umgebung wurden seit einiger Zeit falsche 20 Kronenstücke in Umlauf gebracht. Dieselben sind aus Silber und schwach vergoldet. Es ist daher ratsam 20 Kronenstücke gut zu prüfen, denn es ist leicht möglich, daß diese falschen Münzen auch bei uns in Umlauf kommen werden.

10.000 Kronen für einen Wandteppich. In der Bösser röm.-kath. Pfarrkirche zum heiligen Jakob befindet sich ein Wandteppich der aus dem 15. Jahrhundert stammt. Es ist dies ein flandrischer Wandteppich von hohem künstlerischen Werte, das Geschenk eines österr. Generals. In den Teppich ist ein Bild eingewebt, das eine Falkenjagd darstellt und ein wahres Kunstwerk ist. Das Pfarramt verkaufte den Wandteppich mit ministerieller und bischöflicher Genehmigung dem Oberungarischen Museum in Kassa um 10.000 Kronen, um mit dem Erlöse die Restaurierung der Pfarrkirche durchzuführen.

Abnahme der Auswanderung? Der Dampfer „Bannonia“ der Kunard-Linie stach vorgestern aus Fiume mit 665 Auswanderern an Bord in See. In Anbetracht dessen, daß diese Zahl in früheren Jahren im Winter eine beträchtlich höhere war, kann angenommen werden, daß die Auswanderung in Abnahme begriffen sei. Die Auswanderung weist im Allgemeinen überall im Lande eine abnehmende Tendenz auf.

Der Urmensch. Ein sensationeller Fund wurde in der Balla-Höhle im Bückgebirge nächst Miskolcz gemacht. Es wurden menschliche Knochenüberreste in diluvialen Schichten gefunden. Dieser Fund läßt darauf schließen, daß der Urmensch in diesen Gegenden gewohnt hat. Bekanntlich sind in Europa bisher nur an zwei Stellen, u. zw. im Neandertal nächst Düsseldorf und in Köln derartige Funde gemacht worden. Im Bückgebirge werden in den dort befindlichen Höhlen schon seit Jahren Nachforschungen unternommen, die zu interessanten Ergebnissen geführt haben. In der vorigen Woche wurde nun in der Balla-Höhle bei den Ausgrabungen das Skelett eines Kindes gefunden. Die Knochenreste wurden nach Budapest gebracht, wo sie im Institut für Anatomie der Universität einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden, um festzustellen, ob das Skelett tatsächlich von einem Urmenschen herührt.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



Wois an das Publikum. Da die Geflügeldiebstähle in letzterer Zeit immer häufiger werden und dieselben meistens in den Abendstunden verübt werden, macht die Polizei das Publikum darauf aufmerksam, vor Torsperrre im Hofraume Umschau zu halten. Der Verdacht lenkte sich auf ein unterfestes, in ein großes Tuch gehülltes Frauenzimmer, welches sich unter dem Vorwande, Jemand zu suchen, in die Häuser einschleicht und dann die Diebstähle begeht.

Die sechsgrößte Stadt der Erde. An der sechsgrößten Stadt der Erde hat das Volkszählungsverhältnis nichts geändert. Nach den letzten Volkszählungsergebnissen bejziffern sich die Einwohnerzahlen der sechs bedeutendsten Städte folgendermaßen: London 4,833,938 (mit Vororten 7 Millionen); Newyork 4,766,883; Paris 2,763,393 (mit Vororten 3,9 Millionen); Berlin 2,064,000 (mit Vororten 3,687,000); Chicago 2,185,283; Wien 2,050,000 Einwohner.

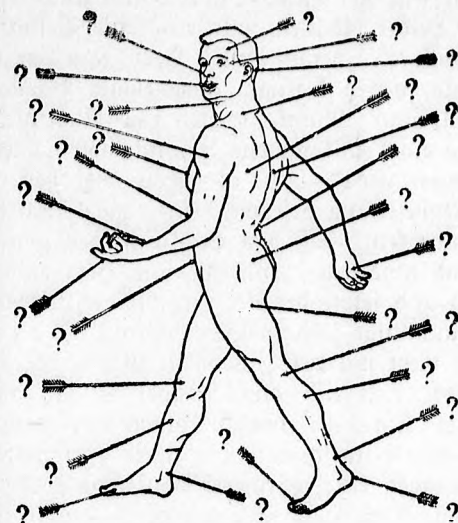
Ein Museum in Herkulesfürdő. Der Ackerbauminister benachrichtigte in einer Zuschrift die Badeleitung in Herkulesfürdő, daß er die Errichtung eines Lokalmuseums daselbst kontemplieren. Zu diesem Entschlusse wurde der Minister durch den Umstand geleitet, weil seit Jahren schon in der Umgegend römische Altertümer aufgedeckt wurden, die sich auf die Geschichte von Herkulesfürdő beziehen, die aber allesamt an ausländische Museen veräußert wurden.

Ergreifende Tragödie. Man meldet aus Deva: Wegen der bekannten Verwaltungsskandale wurde der Polizeihauptmann Clemer Toth von seiner Stelle suspendiert. Die Nachricht gelangte auch zu seiner in der Bacská wohnenden Mutter, die — als sie hörte, man wolle ihren innigstgeliebten Sohn bestrafen —, durch einen Herzschlag getötet wurde. Clemer Toth fuhr zum Begräbnis seiner Mutter und nachdem er ihr das letzte Geleit gegeben, kehrte er in die Wohnung zurück und schloß sich eine Kugel ins Herz. Er blieb sofort tot.

Mariska Haverda II. Man meldet aus Nagymaros: In der Nachbargemeinde Szunyogd wurde kürzlich die Witwe Frau Joh. Argyelan erdroffelt in ihrem Bette gefunden. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß den Mord die eigene Tochter im Einverständnis mit ihrem Manne, dem Szunyogder Zufassen Franz Denez verübte, um in den Besitz von einigen hundert Kr. zu gelangen, welche die Witwe besaß. Der Mann wurde verhaftet, die Frau aber entging dieser vorläufig noch, nachdem sie mittlerweile niederkam.

Der Geldwert eines Familienvaters. Ein französischer Gerichtshof verurteilte dieser Tage den Eigentümer eines Kraftwagens zu einer hohen Geldentschädigung an die Witwe eines Stallbedienten, der durch den Wagen überfahren und getötet worden ist. Der Mann war bei Watson, einem Trainer in Chantilly, angestellt und hatte zusammen mit einigen anderen Bediensteten Watsons eine Koppel junger feuriger Tiere ausgeführt, als ein großes Automobil mit vielem Geräusch in schneller Fahrt herangefahren kam. Die Pferde scheuten und bäumten sich hoch auf. Das ungebärdigste Tier schleuderte seinen Führer geradewegs vor den Kraftwagen, der über ihn hinwegrollte und den Unglücklichen auf der Stelle tötete. Der Besitzer des Motorwagens hat nun ein Kapital von 4000 Fr. an die Frau des Getöteten zu zahlen und für jedes der fünf Kinder einen jährlichen Betrag von 2000 Franken bis zum Alter von 18 Jahren zu entrichten.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Etsafluid und Fellers Etsapillen vom Hofapotheker E. F. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Ugramer Komitat).

- Fellers ausgezeichnetes „Etsafluid“, welches wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Herzschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Etsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Aballeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benützen Fellers abführende Abbarber-Etsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Als ein großer Fortschritt

auf dem Gebiete der Kaffee-Surrogat-Fabrikation kam die neue Sorte

Franck's „Früchtenkaffee“

mit der Fabrik-Marke: Kaffeemühle: mit Fug und Recht bezeichnet werden.

Noch keiner von den bisher gebotenen Schrot-Kaffe zuzusetzen hat sich der hierorts vorherrschenden Vorliebe für milderen Geschmack so vollkommen angepaßt als diese neue Spezialität.

Theater und Kunst.

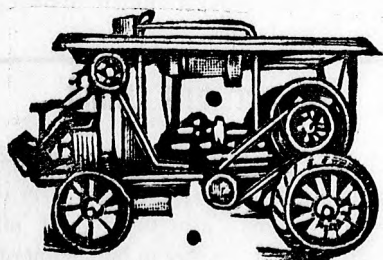
Mittwoch: „Es ist eine alte Geschichte“, nämlich „János vitéz“; nur mit dem Unterschiede, daß Heines „alte Geschichte“ wirklich „ewig neu“ bleibt, während das bei veralteten Operetten weniger der Fall ist. Und im Grunde genommen, warum sollte denn Neues aufgeführt werden, wenn auch bei den alten, längstbekannten Städten das Theater bis zum letzten Plätze ausverkauft ist, wodurch doch der eigentliche Endzweck der Vorstellungen vom Gesichtspunkte des Direktor uns erfüllt erscheint. Ob auch das Publikum so denkt und sich nur notgedrungen ins Unabänderliche fügt: das ist ja schließlich Nebensache.

Wir erkennen ja schließlich, daß man nicht immer etwas „frisch Aufgelegtes“ haben kann, aber daß man uns allabendlich „aufgewärmten Kohl“ präsentiert, daß man uns doch nicht ganz gleichgültig sein. Also wie gesagt, „János vitéz“! Und wenn dabei die Operette besser und flotter ginge, wie

anno dazumal, als sie hier aufgeführt wurde, dann hörte man ja schließlich auch ein altes Stück nur der guten Musik halber auch öfter an. Leider können wir nur eine Defizienz konstatieren, denn unser Herr Salmoš Gyula, dessen kräftiger angenehmer Bariton, Spiel und Mimik, Gesten und Ausdrucksweise eine vollkommene Leistung boten, haben „János vitéz“ hier in schon viel besserer Rollenbesetzung gesehen. Dies mag auch die Ursache sein, daß das Publikum den ganzen Abend hindurch „kühl bis ans Herz hinan“ blieb und selbst der alte Liebling der Lugoser, die anmutige und liebliche Margit Mezei auch nicht mit der gewohnten Wärme begrüßt wurde, während doch sowohl sie, wie auch Rozsi Kassa sowohl durch ihre bezaubernde Erscheinung wie auch gesangliche Leistungen eine wärmere Aufnahme verdient hätten. Auch Herr Somogyi mühte sich vergebens ab „komisch“ zu wirken, es fehlte im ganzen Hause an jenem durchgeistenden Animo, an jener unverfälschten, guten Laune, die sich, wie wir es gewohnt waren, in brausenden Beifallsstürmen kundgibt. Wir glauben das auf den Umstand zurückführen zu können, daß der Kontakt, sozusagen die Intimität zwischen Publikum und Darstellern noch nicht hergestellt ist. Das kann ja schließlich noch kommen!

Ziemlich farblos war der Abend auch Donnerstag, als man Barries Lustspiel?! „Amihez minden asszony ért“ zur Aufführung brachte. Ein unwahrscheinlich, psychologisch unbegründetes Sujet und eine ziemlich langweilige Abwicklung desselben bildet Rahmen und Inhalt dieses Stückes, bei dessen Aufführung höchstens Frau Rosó Gifella hervorzuheben ist. Das Haus war spärlich besucht.

Freitag abends gelangte Leoni Fails beliebte und ziemlich pikante Operette „Az elvált asszony“ zur Aufführung. Fräulein Mezei war als Gonda eine reizende Erscheinung und auch Fr. Kassa u. Körmenéi Flonka wußten ihren Rollen in bester Weise gerecht zu werden. Für gute Laune sorgte Herr Somogyi als Serop in ausgiebigster Weise. Das Schirmduelle der Fr. Mezei mit Herrn Somogyi mußte auf stürmischen Applaus wiederholt werden. Es hat den Anschein, daß das Publikum sich zu erwärmen beginnt.



Weltberühmte gewöhnliche u. selbstfahrende Benzinlokomobile u. Dreschmaschinen

Bewerten sich auch vorzüglich in Gebirgsgegenden. Verlässlichster und sicherster Betrieb, geringer Benzinverbrauch, einfache Konstruktion.

WELTBERÜHMTE SAUGGASANLAGEN. Schwed'sche Rohölmotore.

Gewöhnliche u. selbstfahrende **Holzsägen und Steinbrecher.**

COMPLETE MÜHLEINRICHTUNGEN.

Dampf und Göppel Dreschgarnituren.

Kellner & Schanzer

Budapest, V., Aulich-utca 2.

Agenten und Vermittler werden honoriert.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 240 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**



Nigrin

(Fernelndt)

Ist die beste Schuhcreme.

Überall erhältlich.

Jagdausstellung Wien prämiert mit der goldenen Medaille.

Hallo! Hallo!

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen
75% Stromersparniß.

Telefon 224.

Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY

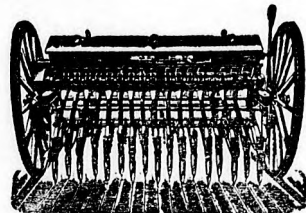
Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse Nr. 11
vis-à-vis dem Casino.

Mayfarth'sche Säe-Maschinen „Agricola“

sind die besten! für alle Samengattungen. Modell 1911.

Seit Jahren bestens bewährt. Kräftige, solide Bauart.

Gleichmäßige Aussaat.



Einfachste Einstellung
und Entleerung.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien u. Dampfhammerwerke

P. H. MAYFARTH & Comp.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

Gold, Silber, Kleider etc.

am 16. Feber 1911, vormittags 10 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

Geschäfts-Lokal

zu vermieten.

Witwe TRAUNFELLNER KARL, LUGOS
vis-a-vis vom Stadthause.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.
Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORGRAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad.
Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet.
Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral-
und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation.
Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch
und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTINF. KARL

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Facetertraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palats.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-
der, Ochsenstricke, Halfter,
Stränge, Hängematten, Fischer-
netze, Pferdnetze etc.
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promptest.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE



„HUNGARIA“
LUGOS
GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM: TELEFON 178.
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolinum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Juvelier Eduard Neumann Lugos

Beehre mich die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums von Lugos und Umgebung auf meine in *Lugos, Bonnazgasse, im Zinspalais der reform. Glaubensgemeinde befindliche*

Gold-, Silber-, Juvelenwaren- und Uhrenhandlung

zu lenken. — Meine seit 35 Jahren teils im Inn- teils im Auslande gesammelten Erfahrungen setzen mich in die Lage den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.

Ich lege besonderes Gewicht auf *Lieferung von Waren bester Qualität und feinste Ausführung der Juvelen- und Uhrenwaren*, wobei ich mein Personal stets persönlich überwache.

Ein Probeeinkauf genügt, um sich von meiner Solidität zu überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet **EDUARD NEUMANN**
Juvelier- und Uhrmacher.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt

Amortisations- Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

➔ Auch Baukredite. ➔

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mich in der *Temesvarer-Gasse Nr. 36* als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an
diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verfleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértés Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

KULKA'S Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Ludwig Vértés

☑ Telefon 232 hallo! ☑ Telefon 232 ☑

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in **Wasserleitungs-
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.

➔ Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert. ➔

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-
Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,
zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPLE ET ROYALE

1884

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CIE

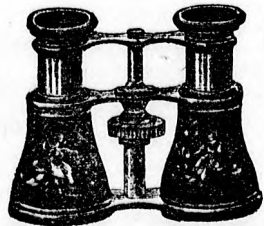
DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege. Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-Sport-Artikel. Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher
Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehlt sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtichtig und billigst ausführt.



K. u. k. privilegierte
Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi Pelotten, Leibbinden für Damen und Herren für alle Unterleibskrankheiten und bei Hängebauch. Gummikrampfaderstrümpfe, Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte, Orthopaedische Maschinen sowie Geh- und Stütz-Apparate, Kunstlieder für Schiefgewachsene, Gradehalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neuest illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazugehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franco versendet durch die Fabrikärztlichhygienischer Spezialitäten von

KELETI J.
BUDAPEST, IV.,
Koronaherczeg-
utcza 17.

Gegründet 1878.

Telefon 13-67

2 Lerhlinge

werden gleich aufgenommen bei

Karl Herrling

Eisen- u. Spezeriehandlung

Buziásfürdő.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Erst für

Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen Richter an. - Zum Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Töröl, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

MEGHIVÓ.

A Krassói takarékpénztár Lugoson XXXI. évi rendes közgyűlését

1911. évi február hó 12-én d. e. 10 órakor

tartja meg Lugoson saját helyiségében, melyre a t. részvényesek ezuton meghivatnak.

Napirend:

1. Jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes tagnak kijelölése.
2. Az igazgatóság és a felügyelő-bizottság jelentése a lefolyt üzleti évről. Mérleg és nyereség kimutatás előterjesztése és tárgyalása. A felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség felosztásának megállapítása.
4. Igazgatósági indítvány a részvénytőke felemelése iránt.
5. Alapszabály módosítás.
6. Nyugdíjszabályzat módosítás.
7. Elnök választása három évre.
8. 12 választmányi tag megválasztása egy évre.
9. Megüresedett igazgatósági tagsági állás be vagy be nem töltése iránti határozathozatal.
10. Három, esetleg négy igazgatósági tagnak három évre való választása.

Lugos. 1911. január hó 25-én.

A Krassói takarékpénztár igazgatósága.

Kivonat az alapszabályokból.

16. §. A közgyűlés szavazó tagjai a személyesen vagy képviselőileg megjelenő azon részvényesek, kiknek részvényei a közgyűlést megelőzőleg legalább 60 nappal a társaság részvénytörzskönyvében nevükre vannak írva és csak annyiban, amennyiben ezek egészben vagy részben a közgyűlést megelőzőleg 3 nappal az intézet pénztáránál letétettek.

Vagyon	MÉRLEG-SZÁMLA		Teher		
	K	f	K	f	
Pénztárkészlet	147264	34	Részvénytőke	1000000	—
Fővárosi intézetknél elhelyezett tőkék	480210	87	Tartalékalapok*):		
Váltótárca	6490889	43	Tartalékalap	1100262.—	
Törleszt. és kam. jelz. kölcsönök	4323775	91	Osztalékalap	50000.—	
Lombard előlegek és kézizálog kölcsönök	30377	—	Házértékcsökkenési alap	23000.—	
Saját értékpapírok	854859	58	Árfolyam különbözeti alap	25000.—	1198262
Adósok: fedezett folyószámla követelések	725523	48	Nyugdíjalap	42483	99
Idegen pénznemek és szelvények	6800	01	Takarékbetétek	5738172	05
Ingtatlanok:			Visszleszámítás	2098978	09
Szende-utcai intézeti ház	41675.42		Enged. jelzálog kölcsönök	2175260	91
Király-utcai bérház	198929.39		Hitelezők	692404	69
Különféle ingatlanok	10933.38	251538	Betét kamat adó	11678	29
Beszédések	7032	52	Fel nem vett osztalék	3	30
Safe-Deposit berendezés	7000	—	Átmeneti tételek	131266	29
Hátralékos kamatok	40191	76	Tiszta nyereség	302981	87
Átmeneti tételek	29155	09			
	13394618	18		13394618	18

*) Az idei dotatívokkal a tartalékalapok 1.278.000.— K-ra emelkednek.

Terhek	EREDMÉNY-SZÁMLA		Jövedelmek		
	K	f	K	f	
Betétkamatok	225750	66	Váltókamatok	404410	29
Visszlezámítolási és eng. jelz. kölcsön kamatok	162945	15	Törl. és jelzálog kölcsön kamatok	258188	72
Nyugdíjalap kamatai	2023	05	Lombard és kézizálog kölcsön kamatok	1365	49
Tisztifizetések és tiszteletdíj	23340	08	Értékpapíron nyereség	8565	06
Üzleti-, házkarbantartási költségek és adományok	16118	94	Értékpapír kamatok	37790	09
Lakbér	3000	—	Folyószámla kamatok	51284	18
Adók	54212	03	Jutalékok és egyéb nyereségek	28707	23
Betét kamat adó	22575	08	Ingtalan utáni jövedelmek	23706	66
Bélyegilleték	723	98	Befolyt kétes követelések	983	49
Leírások: Kétes követelések	859	04	Nyeremény áthozat 1909. évről	437	64
Berendezésnél	908	97			
Tiszta nyereség	302981	87			
	815438	85		815438	85

Lugos, 1910. december hó 31-én.

Politzer József s. k. főkönyvelő.

Az igazgatóság:

ifj. Deutsch Ignác s. k. elnök, Deutsch S. Ignác s. k. alelnök, Bäuml Zsigmond s. k. Deutsch Bernát s. k. Dr. Fényes József s. k. Grünbaum Soma s. k. vezérigazgató. Hirschl Miksa s. k. Németh Phöbus s. k. Dr. Rostás Gyula s. k. Vértes Lajos s. k.

A felügyelő-bizottság:

Hatleg Titus s. k. elnök, Kammergruber Zsigmond s. k. Klein Alfréd s. k. Tyroler Emil s. k.